

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung Glasewitz am 15.08.2017 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Glasewitz

Teilnehmer: - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -
vom Amt Güstrow-Land: Frau Neugebauer

Tagesordnung: - siehe beigefügte Kopie -

A) Öffentlicher Teil**Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Um 19:05 Uhr eröffnet die Bürgermeisterin Frau Goldbach die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Glasewitz und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Einwohner sowie Frau Neugebauer vom Amt Güstrow-Land. Danach stellt sie die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde mit Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bgmn. Frau Goldbach unterbricht um 19:06 Uhr die GV-Sitzung für die Einwohnerfragestunde mit Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde.

B) Einwohnerfragestunde mit Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Frage	Antwort
Einwohner A fragt nach, ob sich Frau Goldbach wegen einer evtl. Förderung für die Tragkraftspritze (TS) bereits mit Frau Rohmann vom Ordnungsamt in Verbindung gesetzt hat.	Bgmn. Frau Goldbach: Diesbezüglich wurde noch keine Rücksprache mit Frau Rohmann gehalten, sie wird aber in Kürze erfolgen.
Weiterhin möchte er wissen, wann die Bauarbeiten am Feuerlöschteich abgeschlossen sind.	Bgmn. Frau Goldbach teilt mit, dass die Teichfolie noch diese Woche reingelegt wird und die Bauarbeiten bis spätestens Ende August 2017 abgeschlossen sein werden.

In ihrem Bericht geht die Bürgermeisterin Frau Goldbach auf folgende Schwerpunkte ein:

Zurzeit ist die WEMAG dabei ihre Leitungen unterirdisch zu verlegen und die Freileitungen teilweise abzubauen. Am Donnerstag, den 17.08.2017 soll das Transformatorhäuschen aufgestellt werden. Weiterhin erfolgen aktuell die Bauarbeiten an dem Feuerlöschteich in Glasewitz, die bis spätestens Ende August 2017 abgeschlossen sein sollen.

Damit endet die Einwohnerfragestunde um 19:11 Uhr.

C)**Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung**

Die öffentliche Sitzung wird um 19:11 Uhr durch die Bürgermeisterin wieder eröffnet.

Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Punkt 5: Billigung der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 13.06.2017

Es ergehen keine Änderungsanträge zur vorliegenden Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der GV-Sitzung vom 13.06.2017. Sie gelangt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2
auf Grund § 24 KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 13.06.2017 gebilligt.

Punkt 6: Informationen und Diskussion zur geplanten Straßenbaumaßnahme „Erneuerung der Lindenstraße in Glasewitz“

Bgmn. Frau Goldbach erläutert:

Am 25.07.2017 hat die Submission (Eröffnung der Angebote) für die Erneuerung der Lindenstraße stattgefunden. Die Verdingungsunterlagen wurden von 10 Firmen angefordert, aber nur 2 Firmen haben ihre Angebotsunterlagen zum Eröffnungstermin eingereicht. Beide Angebote wurden durch das Ingenieurbüro Osterkamp & Klück geprüft und nachgerechnet. Das preisgünstigste Angebot lag bei einer Angebotssumme von 447.782,27 € und das zweitgünstigste Angebot bei 528.281,07 €. Beide Angebote liegen deutlich über der Kostenschätzung in Höhe von 354.200,00 € vom 31.08.2016 und auch über der Kostenberechnung vom 06.07.2017 i. H. v. 387.350,94 €. Durch die sehr geringe Beteiligung von nur zwei Bietern wurde deutlich, dass die Firmen zurzeit gut ausgelastet sind und in der Folge die Angebotspreise steigen. Eine Erhöhung der Fördermittel ist laut Rücksprache mit der Bewilligungsbehörde nicht mehr möglich. Dies bedeutet für die Gemeinde, dass sich der Eigenmittelanteil der Gemeinde und der Anteil der Anlieger deutlich erhöhen würden.

Weiterhin teilt Bgmn. Frau Goldbach mit, dass die mit Zuwendungsbescheid vom 26.04.2017 bewilligten Fördermittel i. H. v. 230.230,00 € dieses Jahr verbraucht werden müssen. Ob eine Förderung für das Jahr 2018 möglich wäre, ist fraglich. Hierfür müsste ein neuer Förderantrag gestellt werden.

Bgmn. Frau Goldbach spricht sich angesichts der hohen Mehrkosten und der Gefahr der Verschuldung für die Gemeinde gegen die Erneuerung der Lindenstraße aus und schlägt vor, die Sanierung der Straße auf den Gehweg, die Straßenbeleuchtung und die Regenentwässerung zu beschränken, da die Straße noch nicht in einem so schlechten Zustand ist.

GV Herr Schnee stimmt der Aussage der Bgmn. Frau Goldbach zu. Eine Komplettsanierung der Straße ist noch nicht notwendig. Eventuell können die vorhandenen Mängel mit einer Reparatur beseitigt werden. Er sieht den Grund der erhöhten Angebotspreise auch in den

vollen Auftragsbüchern der Firmen.

Einwohner B fragt nach, ob eine Prüfung der Angebote erfolgt ist und evtl. ein Bietergespräch mit dem Bieter stattgefunden hat. Weiterhin teilt er mit, dass das finanzielle Risiko für die Gemeinde zu groß ist und dass es fraglich ist, ob für das Förderjahr 2018 Fördermittel bereitgestellt werden. Es muss eine Alternativlösung gefunden werden.

Bgmn. Frau Goldbach erklärt, dass die Angebote nach der Eröffnung durch das Ingenieurbüro Osterkamp & Klück geprüft und nachgerechnet wurden. Ein Bietergespräch mit dem preisgünstigsten Bieter bezüglich eines Preisnachlasses ist nicht erfolgt.

GV Herr Schnee fragt wegen einer Alternativlösung nach.

Bgmn. Frau Goldbach teilt mit, dass ursprünglicher Auslöser des geplanten Vorhabens die marode Straßenbeleuchtung, die fehlende Regenentwässerung und der schlechte Zustand des Gehweges sind. Eine ordentliche Beleuchtung der Lindenstraße ist zwingend notwendig und kann auch nicht durch die andauernden Reparaturarbeiten abgewendet werden. Bezüglich einer Alternativlösung und der weiteren Vorgehensweise (evtl. neue Beantragung der Fördermittel) wird in der nächsten Gemeindevertretersitzung am/nach dem 15.09.2017 entschieden.

Nachdem keine weiteren Anmerkungen zu diesem Thema ergehen, bittet die Bürgermeisterin Frau Goldbach die Gemeindevertretung um Abstimmung über den Widerruf des Zuwendungsbescheides vom 26.04.2017 (AZ: 201516000129) und Rückgabe der bewilligten Zuwendung in Höhe von 230.230,00 €.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 7: Informationen zur Umbaumaßnahme Gemeindezentrum / Kita in Glasewitz

Bgmn. Frau Goldbach erläutert:

Mit den Umbaumaßnahmen wurde noch nicht begonnen. Zurzeit ist man auf der Suche nach geeigneten Firmen. Insgesamt stehen für die Maßnahme 60.000,00 € zur Verfügung. Die Frist für die Angebotsabgabe soll Mitte September 2017 sein. Die Umbaumaßnahmen sollen im Winter erfolgen.

GV Herr Kayatz weist darauf hin, dass vor den geplanten Umbaumaßnahmen eine schriftliche Zustimmung der Kita eingeholt und das Gespräch mit der Leiterin bezüglich der evtl. Erhöhung der Kapazität bzw. Erhöhung der Kinderzahlen gesucht werden müsste.

Bgmn. Frau Goldbach erklärt, dass es in erster Linie um die Trennung des Gemeindezentrums und der Kita geht und nicht um die Vergrößerung von den Kitaräumen. Geplant ist die Sanierung der Küche, der Toiletten und der Garderobe. Die Kita darf den Saal des Gemeindezentrums nach dem Umbau trotzdem nutzen.

Punkt 8: Anträge und Anfragen

GV Herr Künzel fragt nach dem Stand des Radwegbaues nach.

Bgmn. Frau Goldbach teilt mit, dass der Radweg auf der linken Seite mit Fertigstellung der Brücke entstehen soll. Wann die Anbindung des Radweges erfolgen soll, ist noch unklar (möglicherweise 2019). Ansprechpartner in dieser Angelegenheit ist Herr Pfannkuchen vom Straßenbauamt.

Weitere Anträge und Anfragen ergehen nicht.

Um 19:52 Uhr beendet die Bgmn. Frau Goldbach die GV-Sitzung der Gemeinde Glasewitz.

ausgefertigt: 17.08.2017

Goldbach

Bürgermeisterin

Neugebauer

Protokollführerin